

EINE FRAGE DES WINKELS

Metalldachplatten eignen sich schon ab sieben Grad Dachneigung

Mittelfassung | 1.286 Zeichen

Text | Carolin Beyel

(epr) Flachdach, Mansardendach, Pultdach, Satteldach – dies sind nur vier von zahlreichen Dachformen, die es beim Hausbau gibt. Natürlich hat jede Variante auch ihre eigenen Anforderungen. Das betrifft zum Beispiel die Art der Eindeckung. Diese hängt unter anderem von der Dachneigung ab. Wenn der Winkel unter 20 Grad liegt, wie es oft bei Nebengebäuden, Schuppen oder Garagen, aber auch Häusern der Fall ist, scheiden viele traditionelle Deckungen aus technischen Gründen aus. Die geringe Neigung ist für Deckmaterialien wie Ziegel und Dachstein ein Problem. Besonders der Schutz vor Regen kann nur, wenn überhaupt, mit aufwendigen Zusatzmaßnahmen umgesetzt werden. Moderne Metalldachprofile wie von Luxmetall brauchen das nicht. Diese dürfen schon ab einer Neigung von sieben Grad verlegt werden. Mit einer maximalen Länge von sieben Metern reichen sie meist in einem Stück von First bis Traufe. Hinzu kommt der Vorteil ihres geringen Gewichts von nur fünf Kilogramm pro Quadratmeter. Überall dort, wo Ton- oder Betoneindeckungen mit ihren bis zu 50 Kilogramm pro Quadratmeter zu schwer sind, bieten Pfannen aus Metall die optimale Lösung. Damit eignen sie sich besonders gut für die Sanierung, aber auch für den Ausbau des Dachgeschosses. Alle Details gibt es unter www.luxmetall.de.



Fotos: epr/LUXMETALL

HERAUSGEBER

LUXMETALL Deutschland GmbH
 Mühlenweg 33 | D-12589 Berlin
www.luxmetall.de

KONTAKT

Herr Hans-J. Lull
 Telefon: 030 656607-0
 Telefax: 030 656607-70
 E-Mail: info@luxmetall.de



Alle Bilder und Texte in drei Längen können Sie auf www.easy-pr.de herunterladen.

Code **EV-0318-033**